

con tempo

Kulturverein für zeitgenössische Musik

in Kooperation mit:

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst



Herbstveranstaltung 2016

KONZERT UND LESUNG

Engelbert Humperdinck Saal - Dr. Hoch's Konservatorium, Frankfurt am Main, **Fr. 4. November 2016 19:30**

Petrusgemeinde Bessungen, Eichwiesenstraße, 64285 Darmstadt, **Di. 1. November 2016, 19:30**

Bärmann Trio und Udo Diegelmann

Aus der Vogelperspektive und andere Sichtweisen

Focus Niederlande

**LESUNG: BIRGITTA ASSHEUER LIEST AUSGEWÄHLTE TEXTE NIEDERLÄNDISCHER UND FLÄMISCHER AUTOREN
WERKE NIEDERLÄNDISCHER KOMPONISTEN U.A. EINE URAUFFÜHRUNG VON CORD MEIJERING**

Eisvogel, Schwalbe, Rebhuhn, Lerche. Immer wieder kreisen die Assoziationen im Programm '*Aus der Vogelperspektive und andere Sichtweisen*' um die Welt der Vögel und deren Gesang, sowohl in den Musikstücken, wie auch in den Gedichten von Jan-Willem Anker, J. Bernlef, Anneke Brassinga und Frans Budé.

Pfeiler des Programms sind die beiden Kompositionen von Theo Loevendie und Chiel Meijering. Theo Loevendie bezieht sich mit seinem "*Lerchentrio*" auf Olivier Messiaen und sein berühmtes Werk "*Catalogue des oiseaux*", dem das Trio in memoriam gewidmet ist. Vor allem im Klavierpart werden gegen Ende des Stückes die virtuoson Singgirlanden eines Vogels hörbar. Das Werk von Chiel Meijering "*Two canaries for company*" ist einem anderen großen Komponisten des zwanzigsten Jahrhunderts gewidmet - Morton Feldman. Hier erwartet einen kein nachahmender Vogelgesang, sondern eher ein sich langsam entwickelnder Klangteppich, der als Sinnbild für eine Vogelbetrachtung im Stillen gelten kann.

Ein weiteres Werk ist ebenfalls eine "Memoriam-Komposition" (im Gedenken an die Mutter des Komponisten), *Maanga* von Cord Meijering. Basierend auf einem Rhythmus der traditionellen koreanischen Musik, spiegelt das Werk eine sehr persönliche Erfahrung wider - den Vorgang des menschlichen Sterbens als solchem. Neben der Trio-Besetzung verwendet der Komponist zusätzlich eine Koreanische Tempelglocke und eine Große Trommel. Dieses Stück ist eine Auftragskomposition des Kulturvereins für zeitgenössische Musik *con tempo* und wird hier als Uraufführung zu hören sein.

Programm:

Jan Segers (*1928): Exercises für Bassklarinette und Percussion (Mallets)

Theo Loevendie (*1930): Ten sketches für Klarinette und Piano

Chiel Meijering (*1954): Two canaries for company für 2 Klarinetten und Piano

Theo Loevendie (*1930): Lerchen-Trio für Klarinette, Bassklarinette, Piano und Percussion

Ruud Roelofsen (*1985): Nebulae für Klarinette, Bassklarinette, Percussion und Piano

Cord Meijering (*1955) UA: Maanga für Klarinette, Bassklarinette, Percussion und Piano

Texte u.a. von Cees Nooteboom, Anneke Brassinga, Mark Boog, Dirk van Bastelaere, Erik Spinoy, Georg Hermanowski, Tonnus Osterhoff, Liliana Wouters

weitere Aufführungstermine:

Hinweis: Sa. 1. Oktober 2016 12.00 Uhr *Baermann Trio* - Strophen und Skizzen (Symposium der Klarinetten-gesellschaft), Musikhochschule Universität-Mainz, Roter Saal, Jacob-Welder-Weg 28, Werke von Cord Meijering (UA) mit Udo Diegelmann, Claus Kühnl, Volker David Kirchner

am:

Mo. 10. Oktober 2016, 19:30 Frankfurt, Aula der Musterschule, Gymnasium der Stadt Frankfurt, Oberweg 5 – 9, 60318 Frankfurt a. M. (Vorkonzert)

Di. 11. Oktober 2016 17:00 Aula - Gymnasium Lampertheim, Biedensandstraße 55, 68623 Lampertheim

Bärmann Trio und Udo Diegelmann

Sven van der Kuip
– Klarinette
Ulrich Büsing –
Bassklarinette
John-Noel Attard
– Klavier
Udo Diegelmann -
Percussion

Birgitta Assheuer-
Sprecherin



Meijering, Cord (NI)

Komponist



(* 1955 in Esens, Ostfriesland) Meijering studierte zunächst an der Akademie für Tonkunst Darmstadt Gitarre bei Olaf Van Gonnissen und Komposition bei Johannes Fritsch und Dietrich Boekle. Von 1983 bis 1986 folgte ein Studium bei Hans Werner Henze an der Musikhochschule Köln. Meijering beschloss seine Ausbildung von 1990 bis 1992 als Meisterschüler und Stipendiat an der ehemals

Ostberliner Akademie der Künste bei Hans Jürgen Wenzel. Danach folgten verschiedene Unterrichtstätigkeiten in Theorie und Komposition an den Hochschulen in Nürnberg und Karlsruhe. Meijering ist seit 2005 Direktor der Akademie für Tonkunst Darmstadt und ist dort unter anderem immer noch Lehrer der von ihm 1991 gegründeten Kinder- und Jugendkompositionsklasse.

Seine Werke wurden unter anderem beim Festival de Tardor Barcelona, beim Steirischen Herbst in Graz, beim Festival d'Évian, bei den Frankfurt Festen, bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik in Darmstadt, beim CrossSound Festival in Juneau und Sitka, Alaska sowie im Solomon R. Guggenheim Museum in New York aufgeführt. Meijering ist Mitbegründer des Ensemble Phorminx und lebt heute in Darmstadt.

Sein Œuvre umfasst Kompositionen für Orchester, Kammermusik, Tanztheater, Oper und Film. Im Mai 2006 erfolgte die Uraufführung der ersten beiden Sätze von „Neue Lieder aus Italien und Deutschland“ für kleines Orchester (Orchester des Staatstheaters Darmstadt, Ltg. Norbert Biermann). Das Werk ist seinem Lehrer Hans Werner Henze zum 80. Geburtstag gewidmet. Im März 2007 wurde ein neues 70-minütiges Werk für Ballett mit dem Titel ELISABETH.IKONE zum 800. Geburtstag der Heiligen Elisabeth von Thüringen (Auftragswerk des Landestheaters Eisenach, dramatischer Entwurf Bernd Weißig) aufgeführt. ELISABETH.IKONE wurde in einer internationalen Kritikerwahl der Zeitschrift BallettTanz zu einer der zehn weltweit wichtigen Produktionen gewählt. Es wurde auch unter gleichem Titel ein Film produziert, Regie führte Marian Czura.

2016 komponiert er im Auftrag des con tempo Kulturvereins für zeitgenössische Musik ein Werk für das Bärmann Trio und Udo Diegelmann, welches im Rahmen des Buchmessenkulturprogramms uraufgeführt wird.

Birgitta Assheuer

Sprecherin, Moderatorin



Sprecherin in Rundfunk und Fernsehen für die Sender der ARD, für das ZDF, 3sat, arte, Deutschlandfunk, ORF Linz und SF Zürich. Sie ist zu hören in zahlreichen Kultur- und Literatursendungen der Rundfunkanstalten, in renommierten Fernsehmagazinen wie „Kulturzeit“ (3sat), „titel Thesen temperamente“ (ARD), „Metropolis“ (arte), Sendereihen wie „Bilderbuch Deutschland“ (WDR), bei Musik- und Literaturfestivals, als Erzählstimme in Kino- und Fernsehdokumentationen. Für Hörbuchverlage liest sie Romane und Lyrik. Szenische Lesungen gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie Konzertlesungen, zum Beispiel mit dem Radiosinfonieorchester Frankfurt und seit 2014 mit dem Bärmann Trio und Udo Diegelmann.

+49 173 6682 119

E-Mail: birgitta.assheuer@listen-to-b.de

Das Bärmann Trio



wird von der Fachpresse zu einem der profiliertesten Klarinettrios gezählt, dessen Repertoire „Kammermusik nicht alltäglichen Inhalts“ umfasst. Es konzertiert seit 1993 und kann auf internationale Konzerterfahrung zurückblicken. Der Name des Trios geht auf die Klarinettenvirtuosen Heinrich und Carl Bärmann zurück. Speziell für das Bärmann Trio wurden bisher eine Vielzahl von Werken komponiert und von ihm uraufgeführt. Bei der Gestaltung seiner Programme geht das Bärmann Trio immer wieder neue Wege: neben Werken bekannter Komponisten finden sich auch selten gespielte Kompositionen und Bearbeitungen im Repertoire. Nach den Programmen: Musik+ (2004), Indien, Literatur und Musik (2006) "Reflexiones sobre bailes argentinos - una comparación" (2008), „Neuseeland-Natur“ (2012), „Dessert Odyssee“-Brasilien (2013), „Faszination Finnland“ (2014) hat das Bärmann Trio 2016 erneut ein Programm in Zusammenarbeit mit Udo Diegelmann und dem con tempo Kulturverein für zeitgenössische Musik erstellt.

CD: Between the Lines

(www.contempoweb.de)

Udo Diegelmann

Percussionist



geboren 1959 in Fulda. Studierte zunächst Kunst und Musik an der Justus-Liebig Universität in Gießen und gleichzeitig Schlagzeug und Jazz an der Musikwerkstatt und an Dr. Hochs Konservatorium in Frankfurt. 1986 begann er das Studium der klassischen Schlaginstrumente bei Michael Dietz an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt, wo er 1990 mit der Staatlichen Musikerzieherprüfung und 1991 mit der künstlerischen Reifeprüfung abschloss. In den folgenden Jahren erhielt er Stipendien der Internationalen Ferienkurse des IMD (Klasse Steven Schick, Percussion und James Wood, Percussion und Komposition, Isabel Mundry, Hans Zender, Komposition, sowie Isao Nakamura und Mircea Ardeleanu, Projekt mit dem mobilen Experimentalstudio für elektronische Musik der Heinrich Strobel-Stiftung des SWR). Mitarbeit an den Staatstheatern Darmstadt und Wiesbaden. Solist und Dozent für Schlaginstrumente sowie Komponist. Zahlreiche seiner Werke wurden im Hubert Hoche Musikverlag veröffentlicht. Künstlerische Leitung des con tempo Ensembles, mit dem Ensemble mehrere CD - Einspielungen, zuletzt: Walking through the Zodiac. Initiator der 1.- 6. Frankfurter Herbsttage für Neue Komposition und 1. Vorsitzender des con tempo Kulturvereins für zeitgenössische Musik. Neben seiner pädagogischen Tätigkeit (Ausbildung mehrerer Jugend Musiziert-Bundespreisträger) vermochte er in jüngster Zeit u.a. mit der Aufführung der Musiktheaterproduktionen: Bombay Quartett (2006), Schatten von Istanbul (2008), Das wahre Buenos Aires (2010) Tätigkeiten als Kulturmanager, Komponist, Musiker und künstlerischer Leiter erfolgreich miteinander zu vereinbaren. • 2012 Jetztmusyk: Polnisches u.a. im Werk Telemanns transponiert ins Heute, u.a. mit Vitold Rek, Kontrabass und Alois Bröder, Komposition; Neuseeland-Natur, in Zusammenarbeit mit d. Bärmann-Trio. 2013 Kuratierung StreichART- Rhein Main, Neue Musik für junge ViolinistInnen; Projekte zum Thema Brasilien in Zusammenarbeit mit Ney Rosauero: Brasilario (Workshops), Werkstatt der Wunder (Duokonzert mit Lesung), Behind Samba (u.a. Aufführung des 2. Marimbakonzertes mit Percussionensemble); 2015/16 Plattenspieler (Herausgabe 2er Bände für Marimba-Solo, hiermit Solo-Konzertprojekt in Zusammenarbeit mit Max Gärtner und Birgitta Assheuer). Gemeinsam mit dem Bärmann Trio realisierte er seit 2004 verschiedene Programme und Projekte (s.o.)

Kontakt: Udo Diegelmann Rohrbachstrasse 40 D D-60389 Frankfurt

Tel: 069 /46003583 E-mail: diegelmann.perc.pro.ffm@t-online.de

c o n t e m p o - Kulturverein für zeitgenössische Musik

www.contempoweb.de